

Name im gpx	Ort	Art	Bezeichnung	Lage	Ruhe	Ausstat- tung	Preis 2P/N	Internet	Entfernung Ort	Beschreibung	Koordinaten in Grad	in Grad, Minuten, Sekunden		
20171004Ü	Bontebok NP	C	Campsite	4	4	T, Dw, M, F, W, S, Ba, Wa	16,00	3G	-	teils am Fluss (bei uns geschlossen), teils oberhalb mit Aussicht auf die Berge. Manche Plätze etwas eng. Schöne Sanitäranlagen, kleine Wanderwege, Baden im Fluss. Nur mit wildcard empfehlenswert, da der Park 100R p.p.d. kostet.	-34,07623 20,45487	S 34°	4'34,4"	O 20°27' 17,5"
20171004ÜA	hinter Barrydale	C	Warmwaterberg Resort	3	3	T, Dw, M, F, W, S, Ba	13,00	?	-	terrassierte, offene Plätze teils mit schöner Aussicht. Warmwasserbecken. Bei uns wegen Ferien zu voll.	-33,76475 20,90087	S 33°	45'53,1"	O 20°54' 3,1"
20171005Ü	bei Ladysmith	C	Oaksrest Farm	4	5	T, (Dw), M, F, W, S, Ba, Wa	6,50	2G-	-	Zwischen einem kleinen Badensee und Weinreben mit tollem Blick in die Berge. Sehr nette Besitzer. Duschen nur am Haus, sonst alles vorhanden. Wanderweg zu Aussichtspunkten oberhalb.	-33,98728 22,60795	S 33°	59'14,2"	O 22°36' 28,6"
20171007Ü	Wilderness	C	Ebb and Flow North	4	5	W, S, Ba, Wa	19,00	3G+	15min	am Fluss gelegen, recht idyllisch, aber nur schön, wenn nicht voll, weil die Plätze ohne Abtrennungen nebeneinander liegen. Schöne Wanderung das Tal hinauf.	-34,08993 22,97727	S 34°	5'23,7"	O 22°58' 38,2"
20171009Ü	Buffels Bay	C	Caravan Park	5	5	T, Dw, M, F, W, S, Ba, Wa	19,00	3G+	im Ort	offene Plätze auf einer Halbinsel, von 2 Seiten Meer, grandiose Ausblicke, windanfällig. Schöne Wanderung am Strand und über die Dünen. Gutes Lokal 5 min im Ort.				
20171010Ü	Plettenberg	C	Keurbooms Lagoon	4	5	W, S, Ba, Wa	16,00	3G+	15min	riesiger Platz direkt an der Lagune mit großzügigen Stellplätzen und guten Sanitäranlagen. Am Ortsende von Plett auf der Campingseite ein Shoppingcenter.	-33,44412 25,74468	S 33°	26'38,8"	O 25°44' 40,8"
20171011Ü	Tsitsikama NP	C	Storm River Mouth	5	5	T, Dw, M, F, W, S, Ba, Wa, Wm	26,00	3G	-	Die Sea-Viewplätze liegen wirklich direkt an den Klippen, allerdings ziemlich nahe beieinander. Der Blick ist grandios, bei uns gab es mehrere Wal- und Delfin-Sichtungen. Man kann bei Ebbe Tidenpools erforschen und einen Teil des Ottertrails wandern. Es gibt einen Pool, ein Restaurant und einen Laden (weit weg), Waschmaschinen (Kaltwäsche) und ordentliche Sanitäranlagen.	-33,70868 25,84383	S 33°	42'31,2"	O 25°50' 37,8"
20171013Ü	Addo Elefant NP	C	Main Camp	3	3	T, Dw, M, F, W, S, Ba	22,00	3G	-	Platz ohne Wildnisfeeling für ca. 20 Fahrzeuge, Größe der Stellplätze ok, Blick auf Strommasten und die Eisenbahn fährt direkt vorbei. Man darf 1,5 Stunden früher in den Park als durch die Aussengates. Gutes Restaurant und ein Laden. Wasserloch und Pool.	-32,83727 28,11325	S 32°	50'14,2"	O 28°6' 47,7"
20171014Ü	Colchester	C	Pearson Park	5	5	T, Dw, M, F, W, S, Ba, Wm	18,00	3G+ /3G-	-	Riesiger Camping mit vielen unterschiedlichen Abschnitten. Zuerst relativ enge Plätze zwischen Fluss und Straße mit Strom und Waschmaschine. Dann am Fluss entlang einfache, sehr idyllische, aber einsame (Sicherheit?) Plätze mit Blick auf die Dünen und Plumpsklo. Gegen Ende extrem schöne Stellplätze mit Sanitärgebäude und Blick auf die Dünen, aber ohne Strom, am Wochenende geschäftig. Bis auf Dezember immer genug Platz. Baden im Fluss, Wanderung ans Meer. Grill auf Anfrage.	-30,50225 29,3985	S 30°	30'8,1"	O 29°23' 54,6"
20171017Ü	Chintsa	C	Buccaneers Backpackers	4	5	T, Dw, M, F, W, S, Ba	14,00	3G+	10min	Idyllischer Platz in einem kleinen Tal, nicht aufgeteilt, für ca. 10 Fahrzeuge, recht tropisch anmutend. Mit Sanitär und voller Küchenausstattung, aber kein Strom. Pool und das Meer sind nicht weit. Im Restaurant gibt es gutes und günstiges Essen.	-29,74597 29,42723	S 29°	44'45,5"	O 29°25' 38"
20171019Ü	Kokstad	C	Mt. Currie N.R.	4	5	T, Dw, M, F, W, S, Ba, Wa	10,00	3G-	-	Camp in einem kleinen Natur-Reserve, ebene Plätze für 3 Fahrzeuge. An einem kleinen Stausee gelegen mit einfacher, aber guter Sanitärausstattung, nette Ranger. Freie Wandermöglichkeiten vom Camp aus, Zebras im Camp, Antilopen sichtigungen auf der anderen Seeseite.	-29,43892 29,5185	S 29°	26'20,1"	O 29°31' 6,6"
20171021Ü	Underberg	C	Khotsa Farm	4	4	T, Dw, M, F, W, S, Wa	16,00	2G-	-	Schön angelegte Plätze bei einer Schaf- und Pferdefarm und Backpacker-Lodge, 3 einigermaßen ebene Plätze. Volle Küchenausstattung und nette Sanitäranlagen. Aufenthaltsraum mit Kamin und Kaffee im Backpackers. Reitausflüge von einer Stunde bis 3 Tage.	-29,20578 31,42288	S 29°	12'20,8"	O 31°25' 22,4"
20171023Ü	Garden Castle N.R.	C	Camping	5	5	T, Dw, M, F, W, Wa	13,00	3G	-	12 Plätze am Rande eines Eukalyptushains mit Blick auf die umliegenden Berge, teilweise mit ebenen Betonplatten. Grills. Sanitär ziemlich rudimentär mit Vorhängen, aber heißem Wasser. Mehrere sehr schöne Wandermöglichkeiten vom Camp aus. Anfahrt durch ein Ferienresort.	-28,3821 32,42042	S 28°	22'55,6"	O 32°25' 13,5"
20171025Ü	Lotheni N.R.	C	Camping	5	5	T, Dw, M, F, W, Wa	12,00	nix/2G	-	15 Plätze in weitläufigem Gelände, meist mit ebener Stelle. Tolle Sicht auf die Berge. Feuerstelle und Grill. Einfache aber gute Sanitärausstattung. Wandermöglichkeiten leider mehrheitlich vom 2km entfernten Office aus. Internet nur in den Bergen oberhalb.	-28,0807 32,29187	S 28°	4'50,5"	O 32°17' 30,7"
20171028Ü	Harold Johnson N.R.	C	Camping	3	4	T, D, M, F, W, Wa, S	11,00	3G	-	6 Plätze auf einem Hügel mit Blick auf den Fluss und die Autobahn. Die Rangerin ist bemüht, aber bringt keine warme Dusche zustande. Der Park ist zu klein um interessant zu sein, man kann aber 2 Spaziergänge machen und es gibt einen großen Unterstand, wenn es regnet.	-29,74637 29,2084	S 29°	44'46,9"	O 29°12' 30,2"
20171029Ü	St. Lucia	C	Sugar Loaf Camping	4	5	T, Dw, M, F, W, Wa, Ba, S	14,50	3G	30min	100 Plätze, sehr schön verteilt im dichten Wald, teils sonnig, teils schattig. Etwas wenig Grillstellen, gute Sanitäranlagen, kleiner Pool. Über einen langen Steg kann man an den Strand und die Lagune gehen. Direkt daneben ist der Ski Boat Club, wo man gut und günstig Essen und Trinken kann.	-28,06423 32,27782	S 28°	3'51,2"	O 32°16' 40,2"
20171101Ü	Hluhluwe	C	Bushbaby Lodge	4	5	T, Dw, M, F, W, Wa, Ba, S	15,50	3G	-	2 Campareas mit je 6 Plätzen, schön angelegt. Komplett ausgestattete Küche. Wasserloch mit Tierbeobachtung, leider mit Zaun davor. Abendliche Fütterung von Bushbabies. Rundgang über das Gelände möglich. Netter Holländer als Besitzer.	-28,05665 32,1546	S 28°	3'23,9"	O 32°9' 16,6"

Name im gpx	Ort	Art	Bezeichnung	Lage	Ruhe	Ausstat- tung	Preis 2P/N	Internet	Entfernung Ort	Beschreibung	Koordinaten in Grad	in Grad, Minuten, Sekunden		
20171103Ü	Hluhluwe	C	Bahati Caravan Park	4	4	T, Dw, M, F, W, S	15,50	3G	-	2 Campareas mit je 6-8 Plätzen, schön im Busch (ohne Zaun) gelegen mit Antilopen im Camp, Schattendach mit Strom. Sanitär ok. Besitzer wohnen woanders, man kann aber trotzdem rein. Leider ist die Straße und die Eisenbahn sehr nah, beides aber in der Nacht nicht befahren.	-28,07273 32,28287	S 28°	4'21,8"	O 32°16' 58,3"
20171103ÜA1	Hluhluwe	C/P	Backpackers	2	3	T, Dw, M, F, W, S	20,00	3G+	-	Eigentlich kein Camping, obwohl angeschrieben, alle Plätze uneben oder nur für Zelte, man kann vor dem Backpackers parken. Man musste aber erst nach jemand suchen, der dann sehr uninteressiert war. Sanitär sah soweit ok aus.	-27,34017 31,91007	S 27°	20'24,6"	O 31°54' 36,3"
20171103ÜA1	Hluhluwe	C	Bonomanzi Lodge	?	?	?	30,00	3G	-	wird im Ioverlander sehr gelobt, der dortige Wegpunkt ist aber irritierend, deshalb hier die Koordinaten des Tores.	-26,46482 31,94538	S 26°	27'53,4"	O 31°56' 43,4"
20171104Ü	Pongola N. R.	C	Camping	5	5	T, D, M, F, W, S	11,00	3G+	-	sehr schön gelegene Plätze oberhalb des Stausees. Von Platz 2 übersieht man einen Teil des Ufers und ein kleines Bachbett. Vom Platz aus konnten wir Rhinos, Flusspferd, Zebras, Gnus, Warzenschweine, Impalas beobachten. Beim Reinfahren sahen wir Giraffen. Die Sanitäranlagen sind in üblem Zustand, grade noch benutzbar. Bei der Anlegestelle war am Wochenende ziemlich was los (Angler), auf den ‚Buschplätzen‘ nicht.	-26,13747 32,00815	S 26°	8'14,9"	O 32°0' 29,3"
20171106Ü	Siteki	C	Mabuda Farm	3	3	T, Dw, M, F, W, Wa, Ba, S	8,00	3G+ WLAN	-	3 Plätze auf einer Farm mit Backpacker und Ferienwohnungen. Sehr schön auf einer Anhöhe gelegen. Mit Pool und Wandermöglichkeiten auf der Farm. Verkauf von Macadamia-Nüssen.	-25,1214 31,91708	S 25°	7'17"	O 31°55' 1,5"
20171108Ü	Simunye	C	Mbuluzi Game Reserve	4	5	T, Dw, M, F, W, Wa	13,00	3G	-	zwischen Shewula Community und Mlawula N.R. Giraffen, Zebras, Kudus, Warzenschweine etc., aber kein Großwild, deshalb Wandern möglich. Die netten Ranger erklären die Wandermöglichkeiten in den 2 Parkeilen. Sanitär einfach, aber gut gepflegt. Massen von Feuerholz kostenlos.	-24,99552 31,59462	S 24°	59'43,9"	O 31°35' 40,6"
20171110Ü	Krüger NP	C	Lower Sabie	3	3	T, Dw, M, F, W, R, Ba, Wm, S	21,00	2G-	-	Enge Plätze, die durch Büsche abgetrennt sind, mit portablem Grill. Sanitär ok, Kochstellen. Schöner Pool und guter Blick von der Restaurantterrasse auf den Fluss mit einigen Tieren. Gut ausgestatteter Laden, Waschmaschine und Trockner für je 10R (0,65€). Die Tore öffnen um diese Jahreszeit um 4.30, also gibt es früh schon Geräusche von den Nachbarn.	-25,42717 31,444	S 25°	25'37,8"	O 31°26' 38,4"
20171112Ü	Krüger NP	C	Skukuza	3	3	T, Dw, M, F, W, R, Ba, Wm, S	18,00	3G+	-	Riesiges Camp mit allem was der Krüger zu bieten hat, Campingplätze etwas grosszügiger als Lower Sabie, aber nicht abgetrennt. Sanitär ok, Kochstellen. Restaurant untertags mit vielen Bustouristen, großer Laden. 2 Pools, ein Spa. Es wird grade an einer Vergrößerung der Bettenkapazität gebaut, sollte aber das Camp nicht betreffen. Gut ausgestatteter Laden, Waschmaschine und Trockner für je 10R (0,65€). Die Tore öffnen um diese Jahreszeit um 4.30, also gibt es früh schon Geräusche von den Nachbarn.	-26,14413 31,13162	S 26°	8'38,9"	O 31°7' 53,8"
20171113Ü	Krüger NP	C	Berg en Dal	4	3	T, Dw, M, F, W, R, Ba, Wm, S	18,00	3G	-	Gemütliches Camp am Rande des Parks mit großen Plätzen teils direkt am Zaun, schöner Pool (etwas weg vom Camp). Ausstattung wie üblich. Wanderweg innen am Zaun entlang ganz witzig.	-25,08953 30,7758	S 25°	5'22,3"	O 30°46' 32,9"
20171113Ü	Malolotja	C	Main Camp	4	4	T, Dw, M, F, W, R, Wa	13,00	3G	-	Sehr nett angelegtes Camp mit ca. 15 Plätzen, davon 5 für Fahrzeuge gut. Feuerstellen mit Mäuerchen windgeschützt zwischen Steinen und Büschen auf sonst offener Fläche. Viele Blesböcke, einige Elands und viele Dessies rund ums Camp. Leider ist die Straße ziemlich nah und hörbar. Das Restaurant im etwa 5 Minuten entfernten Office hat bis 4 geöffnet, aber bei Vorbestellung gibt es auch noch später was. Zum Camping kommen einmalig 30.-R Eintritt p.P. Der Park bietet tolle Wandermöglichkeiten mit Aussichten über die Berge bis Südafrika.	-24,5794 30,77437	S 24°	34'45,8"	O 30°46' 27,7"
20171117Ü	Sabie	C	Sabie River Camp	3-4	3-4	T, Dw, M, F, W, Ba, S	14,50	3G+	15min	Am Ortsrand an einem Bach gelegen. Ca. 30 Plätze, aber nur einige wenige schön am Bach. Straße hörbar, aber nicht störend. 2 Pools. Gutes Sanitär. Man kann in die Stadt zu Fuß gehen. Dort gibt es eine Brauerei, die selbstgebranntes Bier ausschenkt (zum Probieren 7*0,1L für 60.-R) und der ?Elefant beim Spar ist ganz gut zum Essen. Der Chef des Restaurants hat uns gegen Spritgeld zurück zum Camp gefahren.	-24,39443 31,775	S 24°	23'39,9"	O 31°46' 30"
20171119Ü	Blyde River	C	Forever Resort	3-4	4	T, Dw, M, F, W, Ba, Wm, R, Wa, S	20,00	2G	-	riesiges Resort auf einem Höhenzug mit eigenen Aussichtspunkten und Wanderwegen. Großer Pool, Spielplatz, Minigolf, Shop, Tankstelle. Plätze großzügig, aber sehr schattig unter großen Bäumen. Teuer, weil der Platz extra kostet. Bei uns ging er durch 4 Personen.	-24,05288 31,73332	S 24°	3'10,4"	O 31°43' 60"
20171121Ü	Krüger NP	C	Satara	4	4	T, Dw, M, F, W, Ba, Wm, R?, S	19,00	3G	-	großes Camp mit vielleicht 80 Plätzen, die nicht wirklich unterteilt sind. Wenig Schatten durch niedrige Akazien. Relativ viele Plätze am Zaun, die aber begehrt sind. Nachts Tiergeräusche, Hyänen am Zaun und Ginsterkatze am Platz. Sanitär ok. Pool, Laden wie üblich.	-23,10988 31,43257	S 23°	6'35,6"	O 31°25' 57,3"
20171122Ü	Krüger NP	C	Balule	4	5	T, Dw, M, F, W	19,00	2G-	-	Achtung: Einchecken im Olifants!! kleines Camp mit ca. 20 Plätzen, fast alle am Zaun. Liegt am Fluss, aber kaum Sicht darauf. In der Mitte hohe Bäume mit Schatten, sonst eher wenig. Sanitär ok. Küche mit Kocher und Kühlschränken. Viele Tiergeräusche, viele Hyänen am Zaun und Skorpione im Camp.	-22,97572 29,95148	S 22°	58'32,6"	O 29°57' 5,3"

Name im gpx	Ort	Art	Bezeichnung	Lage	Ruhe	Ausstat- tung	Preis 2P/N	Internet	Entfernung Ort	Beschreibung	Koordinaten in Grad	in Grad, Minuten, Sekunden			
20171123Ü	Krüger NP	C	Shingdwezi	5	5	T, Dw, M, F, W, Ba, Wm, R, S	19,00	2G-	-	Ca. 80 Plätze, davon viele am Zaun, relativ großzügig und mit vielen Schattenbäumen, schöner Pool direkt am Camp. Restaurant mit Terrasse am Wasserloch. Sehr wenig los. Viele Tiere in der Gegend. Viele Vögel im Camp.	-22,18738	29,20137	S 22°	11'14,6"	O 29°12' 4,9"
20171124Ü	Louis Trichard	C	Zvakanaka	4	4	T, Dw, M, F, W, Ba, Wm, Wa, S	12,50	3G+	-	3 sehr liebevoll angelegte Plätze auf einem Privat-Grundstück mit Bergblick auf eigenen Berg. Unterstände mit Herd, Wasserkocher und Spülbecken. Je 3 Gemeinschaftsduschen und Toiletten, Waschmaschine (20R) und Kühlschrank. Kleines Poolbecken. Sehr nette Besitzer. Wanderung auf den eigenen Berg. Einziger Nachteil: die N1 ist relativ nah und deshalb hörbar.	-24,89438	28,3946	S 24°	53'39,8"	O 28°23' 40,6"
20171126Ü	Mapungubwe	C	Mazhou	4	5	T, Dw, M, F, W, (Ba), S	19,00	2G-	-	Achtung: Einchecken im 40km entfernten Main Gate. 10 sehr schöne Plätze mit Buschfeeling im Galeriewald, 3 Toiletten, 2 Duschen, Abwaschbecken und Kochgelegenheit. Nette Gamedrivemöglichkeiten, bei Regen ziemlich eingeschränkt. Tiere im Camp.	-24,89438	28,3946	S 24°	53'39,8"	O 28°23' 40,6"
20171128Ü	Sondela	C	Caravan Park	3	4	T, Dw, M, F, W, Ba, S, R	16,00	3G+	-	Großer Caravanpark mit 200 Plätzen in einem Gameraeserve. Entweder mit normalen Waschräumen oder zu 4 Plätze gruppiert mit eigenem Bad. Mit Schattenbäumen und Wiese, Pool. Zahme Nyalas, Pferde, Schafe auf dem Camp. Radfahren im Gameraeserve (100.-R Miete 4 Stunden), Reiten, Besuch des WLC mit verletzten oder verwaisten Tieren (120.-R) wegen der Löwin in 10cm Abstand interessant. Fastfood-Restaurant, eher matt ausgestatteter Shop. Viele Möglichkeiten für Kinder. Preis zu 4 auf einem Platz unter der Woche, Nebensaison. Am Wochenende und Ferien wahrscheinlich sehr voll. Je nach Wind hört man die N1.	-26,11455	28,30805	S 26°	6'52,4"	O 28°18' 29"
20171130Ü	Joburg	C	Airport en Route	3	4	T, Dw, M, F, W, Ba, Wa, S, R	12,50	3G+	5 min Auto	Kleine Wiese auf einem Privatgrundstück mit Ferienwohnungen in einer ruhigen, ländlichen Gegend nahe des Flughafens. Nette Besitzer, Pool. Möglichkeit zum abstellen im Freien.	-26,11455	28,30805	S 26°	6'52,4"	O 28°18' 29"

1 mies bis
5 super

- privat
- S Sehenswürdigkeit
- C Camping
- P Parkplatz
- F freier Platz
- X Hinweis
- H Hotel/Pension
- Z Zelt
- T Toilette
- D Dusche
- Wi WLAN
- E Entsorgung
- W Wasser
- Wm Waschmaschine oder Waschservice
- S Strom
- M Müll
- F Feuerstellen bzw. Feuerholz vorhanden
- R Restaurant
- B Bademöglichkeit
- Wa Wandermöglichkeit

Tour	Wohin	km	Beschreibung
20171003F	-> Bontebok NP	285	Erst durch die Strandorte, nicht wirklich schön. Wegen Bauarbeiten etwas anders zur N2, die erst Autobahn, dann nur eine 4-spurige Straße mit vielen Ampeln ist. Wegen schlechten Wetters nicht an der Küste entlang, sondern über die Schnellstraße nach Hermanus (gut). Zu viel Wind für Walbeobachtung, deshalb weiter über eine sehr schöne, wenig befahrene Landstraße durch Wein und Weizenfelder zurück zur N2. Auf gutem Schotter zum Camp im Bontebok.
20171004F	-> bei Ladysmith	159	Gamedrive im Park (einige Bonteböcke), dann auf guter Straße weiter und über einen schönen Pass (eigentlich mehr eine Schlucht) in die kleine Karoo. Schöne, wieder trockene Landschaft, wenig Verkehr. Abstecher zu Ronnies ‚Sex‘ Shop und Warmwaterberg Spa (mittlere Piste). Über Teer und sehr guten Schotter durch die Täler zur Weinfarm.
20171006F	-> Wilderness	195	über gute Piste zur Teerstraße, in Calitzdorp zum Agrimart Gasflasche kaufen (angeblich kann man deutsche Flaschen befüllen lassen). Durch ziemlich trockenes Land nach Oudtshoorn, durch Hopfenanbaugelände zu einem Pass und runter an die Küste (gute Straße, schöne Aussichten). Die Durchfahrt von George ist etwas nervig.
20171008F	-> Buffels Bay	46	Zurück zur Küstenstraße erst auf Piste, denn Teer. Auf der N2 weiter und dann auf kleiner Teerstraße durch grüne Hügel Richtung Buffelsbay.
20171009F	-> Plettenberg	72	von Buffelsbay nach Knysna (landschaftlich schön), Knysna selbst hat nicht so gefallen. Weiter zum Robbertrail auf guter Straße. Parkplatz gut gefüllt. Durch Plettenberg steil hinauf und hinab durch zum Camp.
20171010F	-> Storm River Mouth	68	auf der breit ausgebauten N2 (Maut 120R) durch mannshohes Heidekraut. Unterbrochen durch einige Brücken. Abstecher zur Brücke mit Bungeejumping. Auf kleiner Teerstraße steil runter ans Meer.
20171012F	-> Addo Elefant	256	auf der breit ausgebauten N2 (Maut 120R) durch Agrarland nach P.E. Autobahn durch die Stadt. Die Zufahrt zum Addo ist schmal und holperig und führt durch Townships, Windkraftanlagen und Obstgärten. Im Park Gamedrive durch die obere Sektion. Am besten sind die nicht so bebuchten Teile im Norden. Straßen teils geteert, teils gute Piste.
20171013F	-> Colchester	116	Gamedrive im Norden (viele Kudus etc.). Gleich beim Camp 2 Löwen in einiger Entfernung. Die beste Elefantensichtung war beim Lismore Waterhole gleich hinter der ‚Mitte‘. Viele Tiere auch auf den Wiesen beim Peasland Waterhole. Im Süden steil bergauf und bergab auf guten Pisten, Anstiege geteert. Aussicht bis ans Meer.
20171015F	Addo Elefant Runde	70	Gamedrive im Süden, am ergiebigsten war der Vakuni Loop und die Stecke bis zum Lismore Waterhole. Überall wo Büsche sind, ist es eher schlecht. Die Pisten sind bei langsamer Fahrt alle ok.
20171016F	-> Chintsa	316	Die N2 ist meist gut ausgebaut mit Überholspuren an den Steigungen und 1,5 Spuren auf jeder Seite sonst. Nur ein kurzes Stück ist enger, daran wird aber gearbeitet. Die Straße führt oft auf einem Bergrücken mit schöner Aussicht entlang (bis auf fast 1.000m). Ca. 50km hinter Grahamstown enden die großen Gamefarmen und überweidetes Grasland mit vielen Siedlungen beginnt. In King William fanden wir keinen Parkplatz und sind deshalb in East London an einer Mall mit großem Parkplatz rausgefahren. Die Zufahrt zum Camp geht nicht über die von uns genommene Strecke(über Feldweg), sondern geht erst 4 km weiter rein(Teer bis zum Abzweig).
20171018F	-> Kokstad	401	Auf gut zu fahrender, zweispuriger Straße mit häufigen Überholspuren durch das hügelige, stark zersiedelte Land. Die Stadtdurchfahrten sind teils lästig durch Ampeln oder Bremshügel. In Kokstad alle Versorgungsmöglichkeiten. Auf etwas rumpeliger Piste zum Camp.
20171020F	-> Underberg	129	Erst in den Ort auf der Suche nach einem Baumarkt und zum Shoppingcenter. Dann auf schmaler, ziemlich holperigen Straße durch das hügelige Agrarland. Gegen Ende schöne Blicke auf die Drakensberge. Zufahrtsstraße zum Camp geteert, die eigentliche Zufahrt ist etwas ausgewaschen, aber PKW-geeignet.
20171022F	-> Garden Castle	29	auf schmaler, holperiger Teerstraße durch hügeliges, weißes Farmland mit schöner Aussicht auf die Berge. Der letzte Teil der Zufahrt erfolgt durch ein Ferienresort, nach der Schranke rechts halten.
20171024F	-> Lotheni	98	Zurück auf gleichem Weg, Einkaufen in Underberg, sehr gute Käserei, gut sortierter und übersichtlicher Ort. Weiter durch das idyllische Himeville. Dahinter beginnt eine ziemlich grobe Piste mit Holzfuhrwerken. Hier gibt es ganz schicke Bauernhöfe von Schwarzen. Die Zufahrt zum Park ist gute Piste, im Park erst Teer, dann Piste/Beton zum Camp.
20171027F	-> Harold Johnson	306	Zurück zur Hauptpiste und weiter auf ziemlich ruppiger und kurviger Piste durch die Hügel. Wahrscheinlich landschaftlich schön, aber leider waren wir in den Wolken. Nach ca. 30km am Abzweig zu Giants Castle Teer. Immer noch kurvig, aber nicht mehr schlimm. Richtung Durban auf der Autobahn. Bis Pietermaritzburg gut, keine Maut. Dann eher schlecht und viel Verkehr an Durban entlang. Zufahrt zum Park erst Piste, dann ein guter Feldweg. Campen vor dem Office, weil Zufahrt zum Camp zu niedrig. Maut 74.-R für Pickups ca. die Hälfte.
20171028F	-> St. Lucia	169	Zurück zur Autobahn und weiter auf selbiger. Es geht durch Zuckerrohrfelder und Eukalyptusplantagen. Man zahlt nochmal 80.-R Maut und dann wird die N2 wieder eine normale Schnellstraße mit dem gelben Steifen und Überholspuren, ab und an. Verkehr hat aber auch nachgelassen. Mtubatuba ist ein quirliger Ort mit allen Einkaufsmöglichkeiten. Die Zufahrt nach St. Lucia eine normale Landstraße durch dichten Wald.
20171030F	Cape Vidal Rundfahrt	89	Der Park kostet extra Eintritt (Wildcard gilt nicht) 50R p.p. und Fahrzeug. Die Hauptstraße ist geteert, die Seitenloops sind Pisten und haben Einbahnregelung (alle in Richtung Cape bis auf den letzten großen Loop). Es ist landschaftlich recht abwechslungsreich mit weiten Ausblicken und schönem Wald. Am ersten Wasserloch sehen wir gleich 2 Nashörner und Wasserböcke, die restlichen Loops sind ergiebig. Von der Hauptstraße sichten wir Büffel, Zebras und Antilopen. Der Strand wäre sehr schön, es war aber so stürmisch, dass wir gleich wieder gefahren sind. Der letzte, große Loop war zu buschig, eng und niedrig, wir sind umgekehrt.
20171031F	-> Bushbaby Lodge	76	Zurück nach Mtubatuba und auf der wohlbekannteren N2 durch Eukalyptusplantagen und Weideland. Die Ausfahrt zur Bushbabylodge ist nicht als Ausfahrt gekennzeichnet, aber benutzbar, die Piste in eher schlechtem Zustand.
20171102F	Hluwhluwe Park	139	Über die Piste zurück zur N2, bis zur nächsten Ausfahrt. Auf mittlerem Teer zum Park (öffnet um 5 im Sommer). Die Hauptroute ist geteert, der Rest gut zu befahrende Pisten. Die Landschaft ist sehr abwechslungsreich. Viele Hügel und Täler mit Bäumen und Büschen, aber nicht zu dicht bewachsen. Gleich in der ersten Stunde gab es Löwen, Elefanten und ein Rhino. Rhinos gab es oft zu sehen, teils auch von nah. Dazu eigentlich alles andere: Giraffen, Zebras, Gnus, Büffel und Impalas. Es gibt 2 Picnic-Plätze am Fluss, wo man aussteigen darf (mit Toiletten). Nachdem uns das Backpackers nicht gefallen hat, sind wir zurück gefahren durch den Ort und entlang der ruppigen Piste zu einem Camp.
20171103F	-> Pongola N.R.	188	Nochmal in den Park, wir sehen ca. 80 Elefanten, die durch das Tal ziehen. Frühstück am Fluss und Beobachtung weiterer Elefanten beim Schlammbad. Einer Leopardsichtung nach der Teerstraße entlang (man sieht ihn unter dem Baum weit weg, wenn man weiß wo) und mit schönen Giraffen zum Schluss raus aus dem Park. Hat uns sehr gut gefallen. Über die N2 weiterhin gut ausgebaut, aber ziemlich Verkehr) durch jetzt trockeneres Farmland und Gamefarmen nach Mkuze, dort einkaufen (ist schon ziemlich afrikanisch, auch das Angebot) und über eine weniger befahrene Straße an die Grenze. Direkt davor rechts zum Game Reserve. Über eine Schotterstraße zum Camp.
20171105F	-> Mabuda Farm	124	Grenze ist sehr übersichtlich, man bekommt jeweils einen Laufzettel, den man bei Zoll und Immigration abstempeln muss. Keine Fahrzeugüberprüfung. Für Swaziland 50.-R Straßengebühr, Zettel wird am Ausgang entwertet. Ca. 30 Minuten für beide Grenzen. Bis Big Bend breite Straße mit wenig Verkehr, erst durch Busch, dann Weideland mit einigem Zuckerrohr. Dann bis Siteki eine üble Schlagloch-Straße durch eher unattraktive Landschaft. Von Siteki gute Piste zur Farm (ausgeschildert).

20171107F	-> Mbuluzi GR	116	Auf guter, sehr wenig befahrener Straße durch die Hügel bis zur Grenze. Swasi grübeln ziemlich über dem Carnet für die Fahrzeugausreise. In Mosambique hat die Immigration keinen Strom, der Zoll stempelt schon mal das Carnet. Nach langem Warten wird ein Not-Visum ausgestellt (50\$ p.P.). Nach einiger Diskussion gibt es eine Versicherung für einen 4*4 (280.-R) statt eines Trucks (700.-R) für 1 Monat. Man schaut kurz ins Fahrzeug. Ohne die Verzögerung wegen des Stroms Zeitbedarf etwa 1,5h für beide Grenzen. Auf guter Straße durch die Hügel durch abgeholztes Land (Holzkohlesäcke am Straßenrand) mit freundlich winkenden Menschen. Namaacha hat schon bessere Tage gesehen. Auf dem Markt kann man frischen Salat, sonstiges Obst und Gemüse und Brot kaufen, Rand werden zum Kurs 1:4 (ok) akzeptiert. Die Grenze zurück nach Swasiland ist in 20 Minuten ohne Probleme und besondere Vorkommnisse erledigt. Das Carnet erregt wieder Erstaunen, wird aber klaglos gestempelt. Ich bin ziemlich sicher, dass man auch einen Carnetwechsel an einer der beiden Swasigrenzen erledigen kann, aber wir mussten halt aus der Zollunion raus. Auf guter Straße runter und ins Garamaserve (eigentlich aus Versehen, war aber gut). Ordentliche Piste zum Camp. Größer oder höher sollte man aber nicht unbedingt sein.
20171108F	Mbuluzi GR	17	Zurück zum Eingang und mit der Fernbedienung vom Ranger, der auch die Wanderungen erklärt, durch das Tor auf der anderen Seite. Am Zaun entlang parallel zur Teerstraße, über eine betonierte, ziemlich schmale Furt und weiter durch den Busch zur nächsten Furt. Dort Parken für die Wanderung. Auf selbem Weg zurück und im anderen Parkteil auf einem anderen Weg zum Camp.
20171109F	-> Krüger NP - Lower Sabie	207	In Swasi gute Teerstraße mit einigen Bumps durch die Zuckerrohrfelder. Grenze völlig problemlos in 15 Minuten. In ZA ähnliche Landschaft. Einkaufsversuch in einem Spar, hat aber ‚Schwarzen-Ware‘. In Komatiporti niedrige Unterführung bei der direkten Zufahrt, also außen rum. Dort ein gutes Einkaufszentrum. Die Einfahrt zum Park führt über eine Brücke mit 4to Schild. Der herbeigerufene Ranger sagt, unser Fahrzeug wäre very small, kein Problem. Im Park darf man eigentlich mit über 4to nur Teer fahren, aber das interessiert uns dann auch nicht mehr. Die Teerstraßen sind gut, die breiten Verbindungspisten ziemlich wellblechig. Auf der Zufahrt gibt es schon einiges zu sehen. Der Nachmittagsgamedrive zum N'wagoliva Hügel (schön angelegt, gute Aussicht) ist nicht ergebnislos.
20171110F	Krüger NP - Lower Sabie	36	Den Fluss entlang mit 2 Löwensichtungen auf der anderen Seite, sonst eher weniger zu sehen. Nachmittag nur raus zum Hippopool (viele Crocs und Hippos, am Schluss Impalas).
20171111F	-> Krüger NP - Skukuza	104	Am Fluss entlang ohne was zu sehen (außer Hühnchen), auch an dem Wasserloch, wo wir frühstücken: nichts. Bei der Fahrt zum Camp Giraffen und Büffel. Nachmittag am Fluss entlang und über Nebenwege (schöner als der Teer) zurück, wieder ohne besondere Sichtung.
20171112F	-> Krüger NP - Berg en Dal	88	Wegen Regen etwas später aus dem Camp und fast über eine Hyäne gefahren. Auf einem Seitenweg zu einem Aussichtspunkt mit großen Granitfelsen. Nach einem Stück Teer, sehr nett an einem Trockenfluss entlang (schmale Piste, kaum Wellblech), landschaftlich ansprechend, viele Rhinohäufeln. 2 Rhinos auf der anderen Flussseite. Kurz nach der Flussquerung plötzlich Elefanten, Giraffen, Zebras und Kudus. Dann wieder nichts. Der Verbindungsweg ist breiter und ziemlich wellblechig, am Fluss entlang wieder besser. Auf der guten Teerstraße mit Ausblicken ins besiedelte Tal zum Camp.
20171113F	-> Malolotja	171	Nach einem landschaftlich sehr schönen, aber unergiebigem Gamedrive fahren wir nach Malelane zum Einkaufen und dann auf sehr guter Straße durch Bananen, Mangos und Zuckerrohr nach Swasiland. Die Grenze ist gut besucht, aber auch sehr gut organisiert. Auf Swasiseite gibt es einen Laufzettel (Pass und Roadtax), man muss Roadtax (50.-R) bezahlen, Südafrika nur Pass stempeln. Weiter auf guter, aber schmalerer und kurvigerer Straße bergauf durch Pinien- und Eukalyptuswälder bis Piggs Peak. Dann runter in ein Tal und wieder rauf bis auf 1.500m mit tollen Aussichten auf die Berge.
20171116F	-> Sabie	248	Auf selbem Weg nach Piggs Peak und von dort auf kleiner Straße Richtung Grenze. Wird aber Schotter und es hatte schwer geregnet. Wir drehen um und fahren über Jappes Reef zurück. Unsere Freunde brauchen mit einem Geländewagen deutlich länger als wir, da die Schotter-Straße bis zur Grenze sehr schlecht ist. In Südafrika guter Teer mit tollen Aussichten. Wir fahren bis Nelspruit (Maut 128.-R) auf der Schnellstraße mit einigen Überholspuren. Von dort auf guter Straße durch Pinienwälder nach Sabie.
20171118F	-> Blyde River Canyon	94	Über gute Straße nach Graskop und dort Einkaufen. Kurz dahinter gibt es erst die Pinnacles (Felssäule, Aussicht, kleiner Wasserfall) und God's Window (Aussicht, Regenwald) jeweils 15.-R p.P. Bei God's Window geht man ein ganzes Stück bis zum besten Aussichtspunkt, sollte aber sogar noch weiter gehen, da sind dann keine Leute mehr und auch kein Geländer. Ein Stück dahinter ist ein freier Parkplatz (wonderview), von dem hat man auch eine schöne Aussicht. Am Wochenende viel los, deshalb haben wir uns die Potholes gespart (50.- R Eintritt). Der kostenlose Lowfeldview ist auf jedenfall zu empfehlen (am besten nachmittag), dort hat man Blick auf die 3 Rondavels. Die Strecke ist landschaftlich grandios und angenehm zu befahren.
20171120F	-> Krüger - Satara	203	auf sehr guter Straße gemächlich in ein Tal und auf der anderen Seite wieder hoch, bei schönen Aussichten. Durch einen kurzen Tunnel und dann runter ins Lowveld. Durch Obstplantagen und Garamaserves mit Aussicht auf die Rückseite der 3 Rondavels. Beste Straße auch zum Krüger. Kurz vor dem Gate rechts ein Nature Reserve mit Camping. Auf gutem Teer durch halboffene Buschlandschaft mit vielen Sichtungen zum Camp.
20171121F	-> Krüger - Balule	81	Erst Richtung Sonnenaufgang, dann auf Teer mit einigen Sichtungen durch fast offenes Grasland. An einem Bach mit hohen Bäumen ein Leopard mit Riss. Zum Olifants für die Aussicht und zum Einchecken. Auf Piste und über eine neue Betonbrücke (bei Hochwasser überspült) zum Camp.
20171122F	-> Krüger - Shingwedzi	151	Zurück auf die Teerstraße und durch relativ dichten Busch zum nächsten Fluss, dort viele Frühstücksplätze. Weiter durch Mopane-Büsche zu einer sehr schönen Picnic-Area am Fluss. Durch Mopane-Büsche weiter zum Camp.
20171123F	-> Zvakanaka	232	Sehr schön auf kleiner Piste immer am Fluss entlang bis zu einer Picnic-Area mit Wasserstelle. Dort viele Tiere. Weiter bis zum Gate, zwischendrin wurde geblitzt. Kontrolle des Fahrzeugs am Gate. Durch stark besiedeltes Gebiet mit viel Verkehr und vielen 4-way-stops bis Tohoandou, dort eine riesige Mall, aber eher ‚schwarzes‘ Angebot im Supermarkt. Kurz dahinter viele Obststände, dann weiter durch hügeliges Farmland mit deutlich weniger Verkehr. Makado (Louis Trichard, wahrscheinlich besser zum Einkaufen) nur gestreift und auf der N1 bergauf bis zum Abzweig zum Camp. Kurzes Stück Schotter.
20171125F	-> Mapungubwe	260	Auf der N1 durch 2 Tunnel bergab mit schöner Aussicht, vor der Mautstation nach links Richtung Alldays. Auf bester Straße mit wenig Verkehr durch Farmen (Game oder Landwirtschaft) in relativ ebenen Gelände. Nach dem Sandriver rechts und weiter auf ebensolcher Straße. In Alldays gibt es einen sehr guten Metzger (auch Wild) und einen recht guten Spar (heißt etwas anders). Auf holperiger Straße zum Abzweig Pont Drift und Park. Zum Einchecken muss man 25 km nach rechts ans Maingate fahren. Dort Game- haben wir den Drive gemacht. Eher landschaftlich schön als wegen der Tiere. Es gibt einen Steg durch den Galeriewald zum Limpopo und von der Picnicarea kann man aufs Dreiländereck Botswana-Zimbabwe-ZA kucken. Allerdings mehr Kühe als Wild gesichtet. Zurück auf der Teerstraße und ein Stück auf der guten Schotterstraße zum Camp.
20171127F	-> Sondela	394	Zurück nach Alldays auf bekannter Strecke, dann über etwas holperige, aber schnell zu befahrende Landstraße durch Gamefarmen bis Polokwane. Dort zu einem Zeltgeschäft und dann weiter durch den Ort zur Autobahn. Durch kaum besiedelten Busch mit Bergen auf der rechten Seite über die gute Autobahn (120.-R Maut). Zufahrt zum Game Reserve beschildert.
20171129F	-> Johannesburg	152	Nettes Gamedrive beim Rausfahren, Zebra, Giraffe, Impala, Warzenschwein, Hardebeest. Über die gute Autobahn Richtung Pretoria und dann weiter Richtung Flughafen (61.-R Maut), von 2spurig auf 4spurig. In Jo-Burg gibt es eine automatische Maut, die wir geprellt haben. Zufahrt zum Camp durch ländliche Gegend über eine kleine Mall mit Spar, wegen Teerarbeiten etwas außen rum.
	Summe	5.885	
	Anzahl Tage	61	Durchschnitt 96

Tour	Wohin	Bewertung	km	Schwierigkeit	Track	Beschreibung
Südafrika						
20171005W	Oaksrest	****	8	2	J	Zwischen den Chalets auf markiertem, ziemlich steilen Fahrweg hinauf. Oben ist es fast eben und nach dem 1. Viewpoint verliert sich der Weg ziemlich. Tolle Aussicht auf die nahen und fernen Berge. Hinter dem 2 Viewpoint sind wir noch weiter, weil wir neugierig waren, ob es zum Berg geht oder ein Tal dazwischen ist. Es geht, ist aber weit. Zurück auf gleichem Weg.
20171007W	Wilderness – King Fisher Trail	****	10	1-2	J	auf der anderen Flussseite ist ein Registrierhäuschen (wildcard oder campingbeleg). Am Fluss entlang durch schönen Wald, teils mit Stegen und Treppen. Übergang entweder mit einem Ponton oder etwas später über die Steine. Am Wasserfall ein Schild: private, no entry, da sind wir umgekehrt (alle anderen nicht). Zurück und auf den Aussichtsberg mit einigen schönen Aussichtsstellen, geht aber leider nicht Richtung Meer, sondern wieder zurück, wenn dann also anders rum: beim Ponton kurz flussaufwärts und dort den Berg hinauf.
20171008W	Buffalo Trail	****	8	1	J	Vom Camping aus am Strand entlang Richtung Knysna, wieder etwas zurück und den mit einem Schild markierten Pfad die Düne hinauf. Weg ist gut zu erkennen und mit Bohlen befestigt. Teils durch abgebrannten Wald, teils durch grünen Dschungel. Zurück auf der wilderen Seite des Meeres.
20171009W	Robberg Trail	*****	8	2	J	Vom gut besetzten Parkplatz aus meist bergauf auf gutem Pfad die Klippen entlang bis zu ‚the gap‘. Dort unbedingt weiter bis zu einem Aussichtspunkt, von dem man die Robben sehen kann. Der gute Pfad geht weiter bis zur Spitze. Der Rückweg auf der anderen Seite ist deutlich anspruchsvoller, aber noch spektakulärer. Mit Klettern über die Klippen dicht am Meer, aber auch immer wieder Aufstiegen. Der Rückweg vom Sandstrand ist teilweise auch recht steil. !!! ein absolutes Muss !!!!
20171011W	Waterfall Trail	****	6	2	J	ein kurzes Stück Ottertrail. Vom Camping auf gutem Weg die Küste entlang bis zu einer Stelle mit großen Steinen und schlechter Markierung. Geradeaus halten. Dann wieder in leichtem bergauf-bergab weiter zum Wasserfall. Schön, aber nicht so abwechslungsreich wie Robberg. Kürzer als auf dem Schild am Anfang angegeben.
20171015W	Colchester	****	4	1	N	Vom Campingplatz aus den Fluss entlang bis zum Meer und über die Dünen wieder zurück.
20171017W	Chintsa	***	3	1-2	N	An den Strand und dort entlang Richtung Westen. Schöne Formationen bei Ebbe, bei Flut nicht zu gehen.
20171019W	Mt. Currie	***	9	2	J	erst auf einer Art Weg, dann querfeldein den Hang hinauf bis zum Sattel (schöne Aussicht). Steil den Grat bzw daneben hoch. Oben relativ eben. Runter erst ganz angenehm, dann doch wieder eher steil zurück zum Sattel und einen Abstecher zu den dortigen Blumen. Auf einer Art Weg zurück zum Camp (im unteren Teil gut zu gehen). Bei uns war ein Teil des Hangs abgebrannt worden, ein Teil stark mit Gras bewachsen.
20171021W	Kothsafarm	***	3	1	J	vom Camp die Hügel hinauf zu einem Aussichtspunkt (Elandspeak) mit toller Sicht auf die Kette der Drakensberge, der farneigene Bordercolle zeigt den Weg.
20171022W	Sleeping Beauty Cave	*****	12	1-2	J	vom Camp über eine Brücke und relativ eben den Bach entlang mit einige Querungen. Bei 2000hm wird es steiler, aber gut ausgebaut. Die Felsformationen sind sehr beeindruckend. Die Höhle liegt ca. bei 2.200hm und nicht bei 2.400 wie in der Beschreibung des Parks. Danach geht es steil und unwegsam bergauf in ein Hochtal. Dort rechts noch eine Höhle. Im Tal geht ein Weg den Bach entlang, wir sind umgekehrt, es ging aber weiter.
20171023W	3Pools + Bushmans Nek	****	12	1	J	vom Camp über eine Hängebrücke und dann den Hang hinauf (gemäßigt, nicht lang). Blick über ein weites Tal und Abstieg in selbiges. Abzweig links zu den Höhlen (leichter Anstieg), dann links zu den Pools (zum Baden geeignet, wenn auch kalt). Zurück zum Abstiegsweg und über den Hügel zurück. Wir sahen mehrere Paviangruppen und einige Eland.
20171024W	Jacobs Ladder	****	5	1	J	vom Office aus bergab Richtung Brücke (Hängebrücke, etwas baufällig) und am Fluss entlang in sanftem bergauf, bergab zu einem kleinen Seitental. Nach einigen Bachquerung ist man an einem schönen Wasserfall mit Badepool. Wir sahen eine große Gruppe Eland ganz aus der Nähe.
20171025W	Eagle Trail	****	14	1	J	vom Camp gemütlich am Bach entlang bis zu einem schönen Wasserfall, dann etwas steiler bergauf bis zum Abzweig bei einem Wäldchen (Wegweisung irreführend). Auf einer höheren Ebene wieder zurück mit schönen Aussichten. Man kann direkt zum Camp zurückgehen oder die große Schleife mit einem Abstecher zu einem sehr schönen Stück Wald. Der Weg kommt erst fast beim Office runter und man geht auf der Zufahrtsstraße zum Camp zurück. Macht man den großen Weg, besser anders rum gehen, da hat man den besseren Blick auf die Berge.
20171026W	Emadundwini	*****	12	1	J	vom Camp auf der Straße zum Office, dort über die Hängebrücke und stetig aber sehr angenehm 300hm hinauf mit zunehmender Aussicht (und Mobilfunkempfang). Auf dem Plateau nochmal 100hm ohne Anstrengung. Tolle Sicht auf die Bergkette. Der Abstieg erfolgt durch Wiesen mit lockerem Proteenbestand und einen kleinen Wald, vorbei an einem Bach mit Badegumpen. Unten im Talboden etwas mühsam durch das hohe Gras und über die beiden größeren Bäche (ein Stock ist hilfreich) zurück zum Camp. Sehr empfehlenswert!!!
20171029W	Harold Johnson N.R.	***	2	1	N	kleiner, markierter Rundweg durch den dichten Busch
20171102W	Bushbaby Lodge	***	3	1	N	am Zaun entlang einmal um das Farmgelände, es gibt immer mal Wegweiser, aber die verwirren eher. Auf der Ostseite Ausblicke auf die benachbarte Gamefarm mit einigen Tieren. Am Schluss muss man sich durch den Busch schlagen oder ein Stück zurückgehen zum Camp.
20171108W	Mbuluzi G.R.	****	7	1	J	auf gut erkennbaren, teils markierten Wegen durch den Busch, am Wasser entlang ohne es wirklich zu sehen. Einige Häuser/Lodgen auf dem Weg (gut eingebettet in die Landschaft). Zweimal muss eine Furt auf Steinen gequert werden, es gibt zwei Brücken. Der Loop ist landschaftlich schön und abwechslungsreich, teils am Wasser entlang, teils auf einem Hügel. Es gibt einiges an Wild, gesehen haben wir wenig.
20171114W	Malolotja	****	13	1	J	Vom Camp auf der Piste zum Ranger-Camp, auf einem Pfad parallel zur Straße eher etwas abwärts und dann auf einer alten Fahrspur wieder rauf. Dann auf der Piste zum Aussichtspunkt und etwas querbeet zum Abzweig des Wegs zu den Falls. Durch ein schönes Tal mit einigen Wildsichtungen und auf der anderen Seite wieder hoch zum weiteren Viewpoint. Tolle Aussicht auf die Berge. Über die Piste meist ansteigend, aber nicht steil zurück. Über einen Pfad wieder zum Ranger-Camp und zurück.
20171117W	Sabie	****	6	2	J	Das Permit für den Lorie-Trail gibt es im Ort im Komati-Büro für 20.-R p.P (gegenüber der Tanke rein, an der Gabelung). Anfahrt den Schildern zum Bridal Veil Fall nach. Steil und bei Regen rutschig durch dichten Urwald den Hang hoch zu 3 verschiedenen Fällen. Oben immer links auf den Waldwegen halten und bequem wieder zurück zum Fahrzeug. Schöne Mischung zwischen Urbewuchs, Pinien, Wasserfällen und Aussicht.